



DAS JUWEL DES PALMENGARTENS

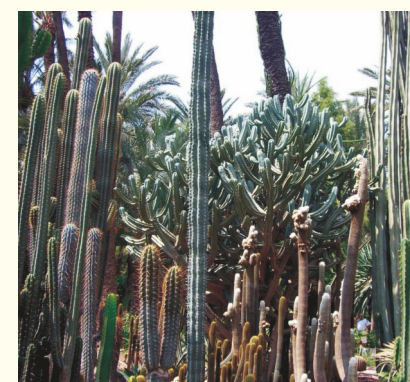
EL HUERTO DEL CURA

Ein interessanter Park zum Erholen.

Im Bezirk Elche Sie die größte Ansammlung von Palmen in Europa: Es werden 200.000 bis 300.000 Palmen geschätzt.

Aus Fachkreisen ist zu hören, dass die Palmen ein Lebensalter von 200 bis sogar 300 Jahren und eine Höhe bis zu 30m erreichen.

Der bekannteste Palmeral ist der "El Huerto del Cura" in der Altstadt mit ca. 1000 Palmen auf 13.000 m² Fläche. Der Park verdankt seinen Namen Kaplan Jose Castano Sanchez, dem Besitzer des Gartens bis 1918.



Daher wird der Palmengarten auch Priestergarten genannt, denn durch ihn wurde er bekannt. Ein unvergesslicher Spaziergang führt die Besucher auf schön angelegte Fußwege durch den gepflegten Park mit seinen einzigartigen Palmenexemplaren, kleinen Teichen und Kakteenwäldern.

Im Park befinden sich auch einige Büsten, beispielsweise die Büste des Erobers Don Jaime und die von Juan Orts Román. Die "Dame von Elche" als originalgetreue Rekonstruktion einer Büste, die 1897 auf dem Anwesen "La Alcudia" in der Stadt gefunden wurde, schmückt einen kleinen Brunnen. Nachbildungen von ihr kann man überall in der Region kaufen. Das Original ist heute in Madrid zu sehen. Außer Palmen wachsen im Huerto del Cura weitere für den Mittelmeerraum typische Pflanzen wie Zitronenbäume, Orangenbäume, Granatapfelbäume, Johannisbrotbäume und Artischocken. Der ausgewiesene Rundgang führt durch den Park mit einzigartigen Palmenexemplaren, kleinen Teichen und Kakteenwäldern. Besucher müssen die Nummern jedoch nicht einhalten, wenn man keine Führung mit Tonbandansage gewählt hat.

Auch Bambus, wie man ihn in dieser Größe aus dem tropischen Regenwald kennt, wächst hier in diesem Park. In einem der Teiche leben einige Koikarpfen.

Nicht nur Dattelpalmen befinden sich im Park, auch viele andere Palmenarten, wie zum Beispiel prächtige, ebenfalls mehrfach geteilte Yuccapalmen.

In den Teichen fühlen sich jede Menge Wasserschildkröten sehr wohl. Sie sitzen überall da, wo es auch nur eine Möglichkeit dazu gibt. Es ist die gleiche

Art wie im Park von Guardamar. Man erkennt dies an einem roten Fleck. Am gemauerten Rand des Teiches sitzen sie wie auf eine Schnur aufgefädelt. Aus Sicht des Hauses links von einem der Wege befindet sich ein kleiner Teich mit der Büste eines Schriftstellers und dahinter finden wir ein Grundstück, auf dem Palmen aus anderen Regionen wunderbar wachsen. Rechts von diesem Weg gibt es dann eine Fläche, die mit Zitrusbäumen bepflanzt ist. Dies war früher ein Nutzgarten des Hausherrn.

Als Höhepunkt ist hier sicher die siebenstämmige Palmera Imperial (die Kaiserpalme) zu nennen, die von der Kaiserin Elisabeth bei ihrem Besuch 1894 so benannt wurde und damals schon 200 Jahre alt gewesen sein soll.

Der Stamm verzweigt in ca. 2 Meter Höhe zu sieben Ablegern, die in einer einzigartigen Symmetrie ein imposantes Bauwerk der Natur bilden. Auf 10 Tonnen Gewicht wird das Exemplar geschätzt.

Interessierte erfahren auf der unten aufgeführten Homepage alles weitere über zum Beispiel Öffnungszeiten, Eintrittspreise und Anfahrtsroute.

www.huertodelcura.com

